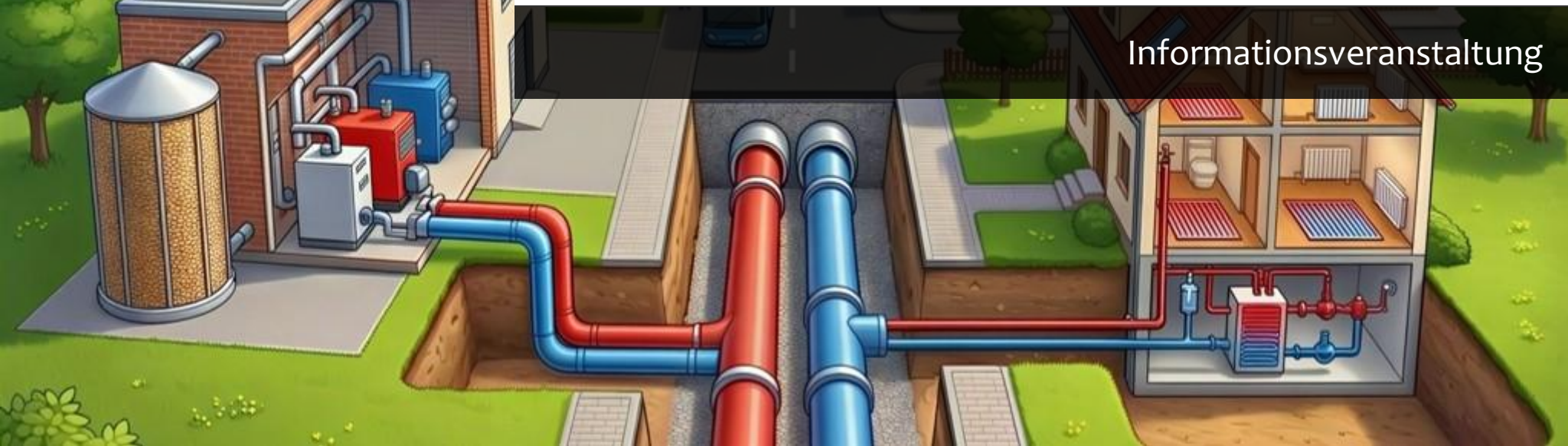


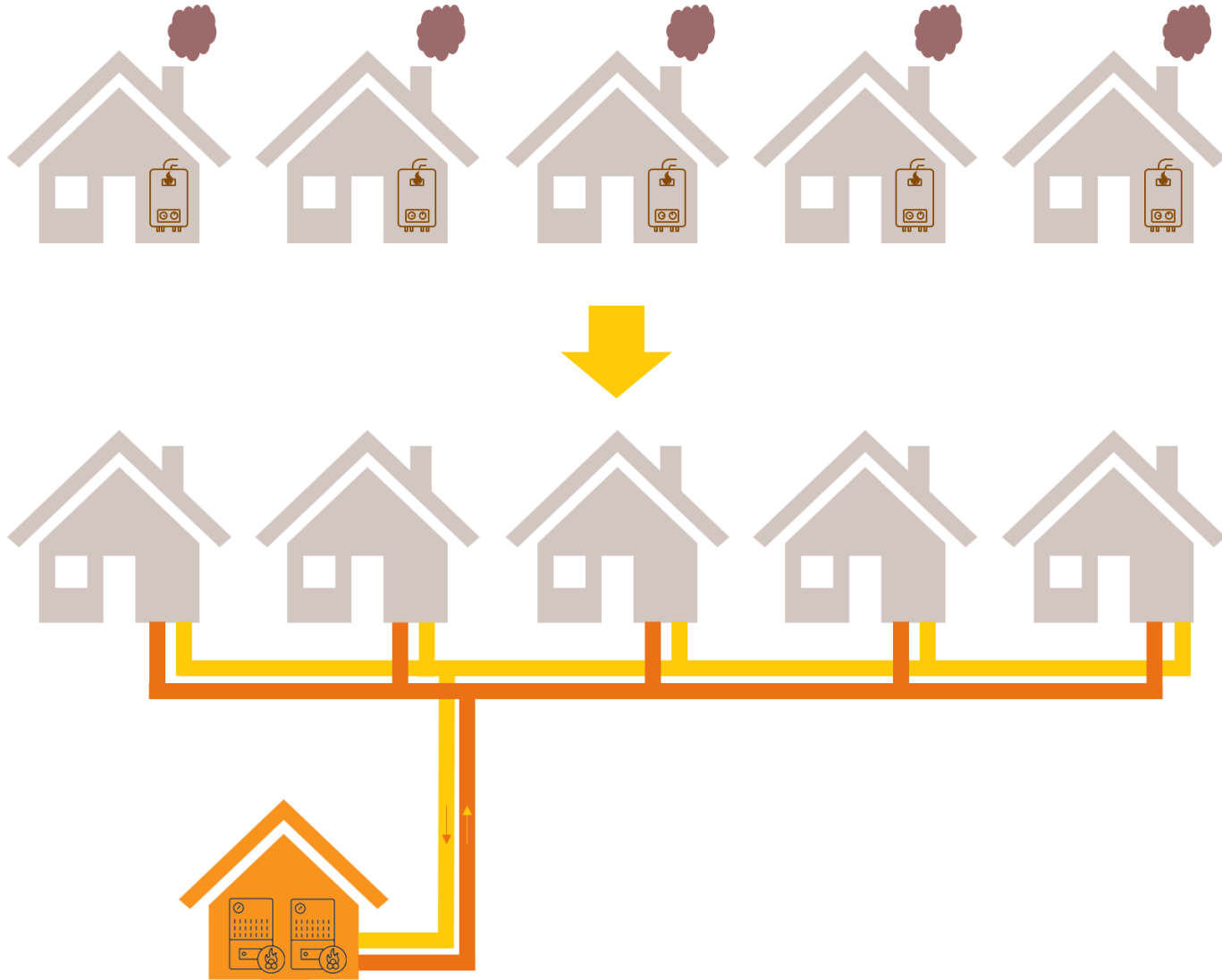


NAHWÄRME IN SCHWABENHEIM ?



Herzlich
Willkommen !

Was ist Nahwärme?



Jedes Haus hat seine eigene Heizung.

- Betrieb & Wartung bei Hauseigentümer
- Technik komplett im Haus bzw auf dem Grundstück.

Nahwärme = Wärme wird zentral erzeugt und über ein Rohrleitungsnetz an Gebäude geliefert

- Verschiedene Wärmequellen möglich (Biomasse, Pyrolyse, Erdwärme, Großwärmepumpe, Abwärme, Solarthermie, etc.)
- Keine eigene Heizanlage nötig — Investitions- und Wartungskosten für Kessel, Brenner oder Wärmepumpe entfallen komplett. Die gesamte Technik liegt beim Betreiber.
- Hohe Versorgungssicherheit — Durch die zentrale Erzeugung und redundante Auslegung sind Ausfälle seltener als bei dezentralen Einzelheizungen, und Wartungsarbeiten beeinträchtigen die Versorgung kaum.

Vorteile von Nahwärme

Keine eigene Heizanlage nötig — Investition, Wartung und Betrieb liegen komplett beim Netzbetreiber

Klimaschutz

Versorgungssicherheit

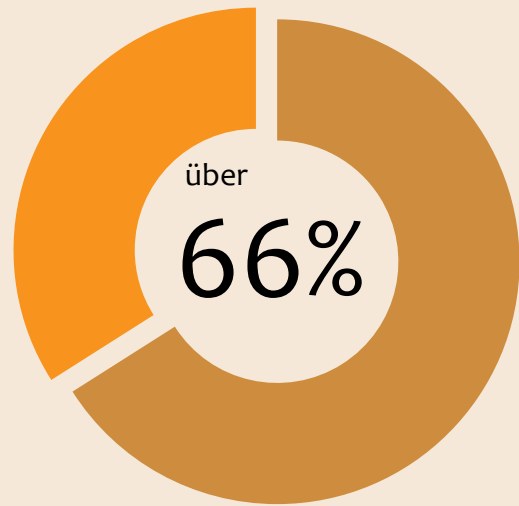
Zukunftssicher bei Heizungstausch

Weniger Technik im Haus

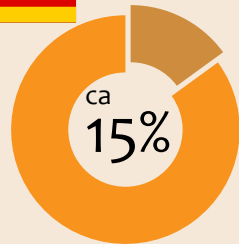
Betreten wir hier Neuland ?

Beispiel: Fernwärme in Dänemark

Anteil Haushalte mit Fernwärme



Vergleich
Deutschland



Wärmegenossenschaften



80 %

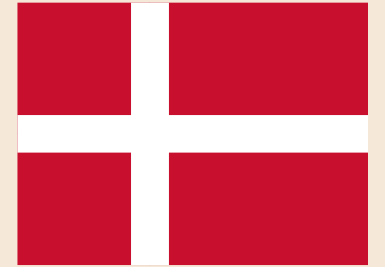
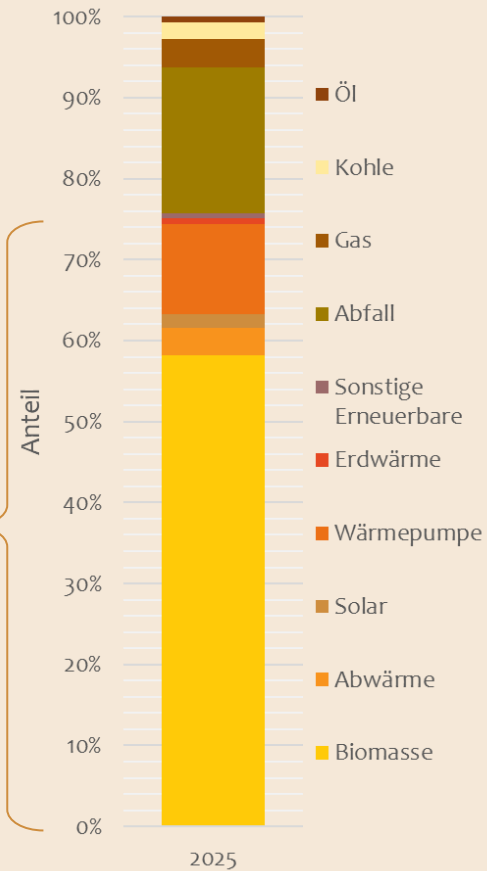
Anzahl Wärmenetze



354

Fernwärmeproduktion
nach Wärmequelle

75% Erneuerbare



Quelle: Dänische Energieagentur ENS, Dänischer Fernwärmeverband DBHDH. State of Green DK: White Papers for a green transition : district heating

Betreibermodelle

Betreibermodell muss noch gewählt werden.

Gemeinde

- Gemeinde baut und betreibt Wärmenetz (kommunaler Betrieb, „Stadtwerke“ Modell)
- Auch als Öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) oder Pachtmodell möglich
- Demokratische Kontrolle und Einfluss der Gemeinde

Externer Betreiber

- Privates Energieversorgungsunternehmen oder Investor finanzieren und betreiben das Netz.
- Gewinnorientierung
- Professionelles Know-How, Finanzierung

Wärmegenossenschaft

- Bürger oder lokale Akteure gründen eine Genossenschaft, die das Netz baut und betreibt.
- I.d.R. keine Gewinnorientierung, Interesse der Genossenschaftsmitglieder ist günstige Wärmeversorgung
- Große Bürgerbeteiligung
- Kompetenz muss aufgebaut werden.

Wo stehen wir?

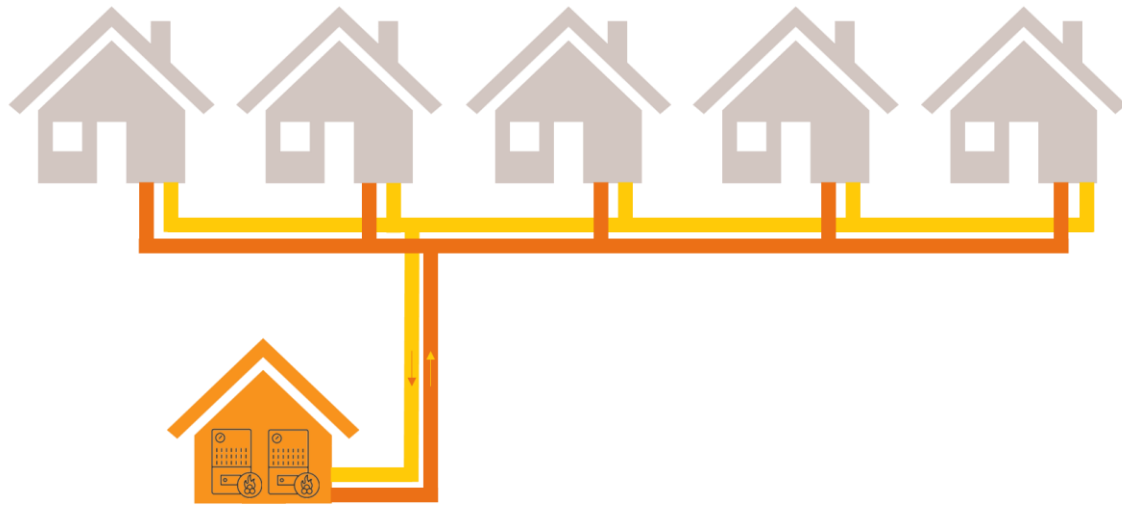
Bis zur Planungs- und Bauphase kann das Projekt wegen fehlender Machbarkeit oder Wirtschaftlichkeit immer ohne Probleme gestoppt werden.



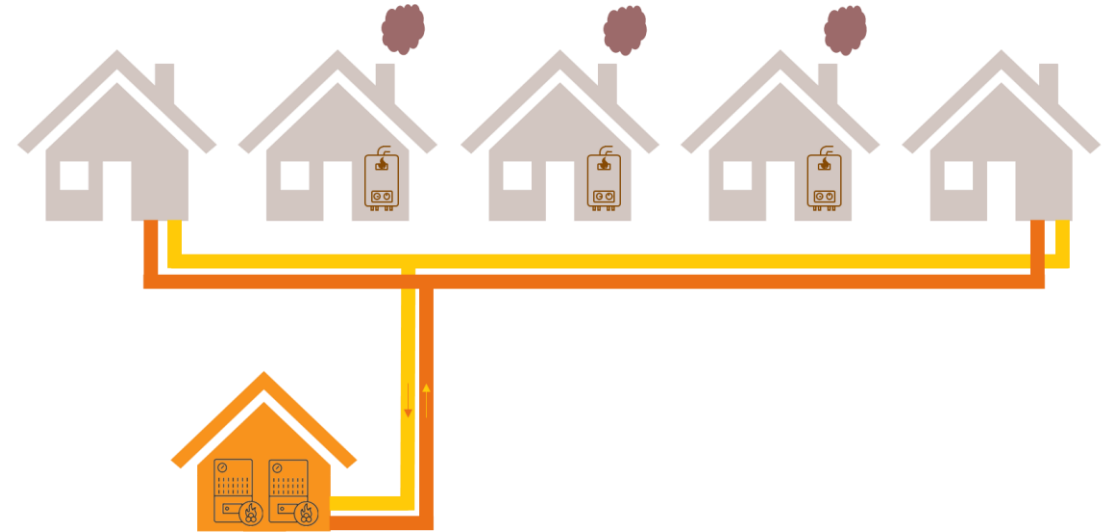
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR), Bioenergiedörfer – Leitfaden für eine praxisnahe Umsetzung, 2014

Warum könnt Ihr nicht sagen, was das kosten würde?

Eine Abschätzung der Kosten ist erst möglich, wenn man die Anzahl und Lage der Interessenten kennt.

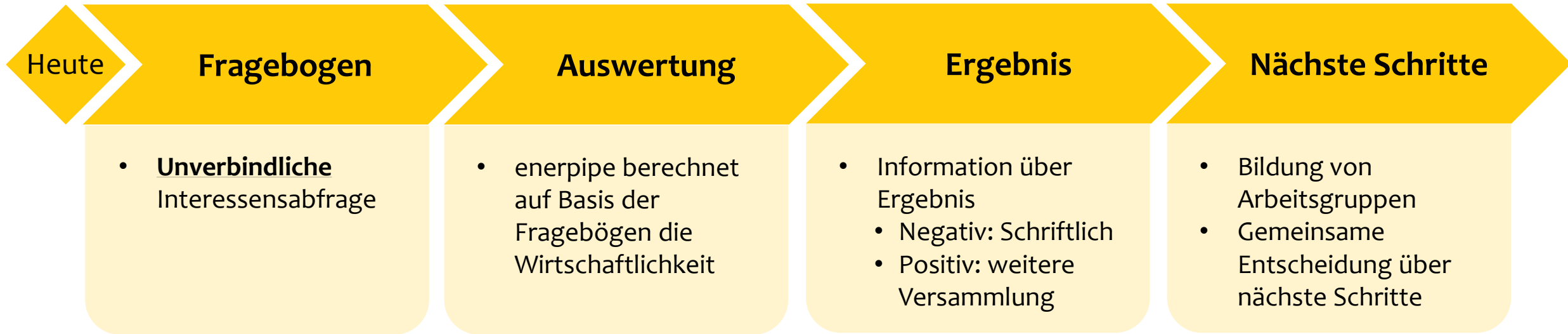


- Viele Abnehmer
 - Kurze Wege zwischen den Abnehmern
-
- ▶ Niedrige Kosten pro Anschlussnehmer
 - ▶ Wirtschaftlich attraktiv



- Wenige Abnehmer
 - Lange Wege zwischen den Abnehmern
-
- ▶ Hohe Kosten pro Anschlussnehmer
 - ▶ Nicht wirtschaftlich

Wie geht es weiter?



- Die Fragebögen sind eine **unverbindliche** Interessensabfrage
 - **Keine** Verpflichtung zu späterem Anschluss!
- Fragebögen sind am Ausgang, und werden in Schwabenheim in die Briefkästen verteilt.
- Bei grundsätzlichem Interesse an Nahwärmeversorgung bitte bis **7. Juni 2026** ausgefüllt zurückschicken

Weiterführende Links

- [Broschüre enerpipe](#)
- [Broschüre Energieagentur Rheinland-Pfalz](#)